



Hallo du,

(der du schon den ersten Newsletter gelesen hast, oder jetzt ganz neu im Verteiler bist...)

schön, dass du dir die Zeit nimmst dieses Mail zu lesen. Wir laden dich herzlich ein, durch die nächsten Zeilen ein wenig mit uns in Chile / Vallenar mitzuleben.

Für Querleser:

Inzwischen ist es bei uns in Vallenar Winter geworden. Die Tage sind kürzer, die Nächte kälter, aber trotzdem werden wir beinahe täglich mit Sonne verwöhnt. Seit den Lagern sind wir nun verstärkt in der Jugendarbeit tätig. Wir begleiten einige Jugendliche persönlich, bieten jeden Freitag einen Jugendtreff an und werden nun in zwei Oberstufen je einen Tag wöchentlich unterrichten. Im Rahmen des chilenischen Drogenprophylaxeprogrammes führen wir einige fortführende Workshops zur Aufklärung und Persönlichkeitsbildung durch. Nach intensiver Vorbereitung war im April ein ehrenamtlicher Bautrupp vor Ort, um uns tatkräftig im Aufbau des neuen Mitarbeiterhauses der ONG zu unterstützen. Wir verbrachten viele schöne Stunden und genossen die deutsche Sprache! Ein herzliches Dankeschön an alle Bautruppler, Beter und Spender! Inzwischen ist der Rohbau des Hauses zu großen Teilen abgeschlossen und wir sind nun gefordert die Fertigstellung durchzuführen. Seit einigen Wochen sind wir dabei uns in die „Tramites“ des Ausbildungszentrums zu stürzen. Es gilt viele Informationen zu sammeln, zu evaluieren, Kontakte herzustellen und ein Konzept für das Ausbildungszentrum zu erarbeiten. Da haben wir noch einen weiten Weg vor uns, aber wir sind auf dem Weg!

ONG



Wie ihr wahrscheinlich alle schon wisst, arbeiten wir hier in Vallenar in und durch eine ONG Filadelfia. Das ist ein gemeinnütziger, politisch nicht aktiver Verein. Dieser Verein wurde vor ca. 5 Jahren von einigen Chilenen gegründet, mit der Absicht durch einen eingetragenen Verein den Chilenen des Nordens zu dienen. Der Verein ist rechtsgültig, hat eine Verfassung und somit haben wir die Möglichkeit alle Rechte der eingetragenen Vereine in Chile zu nützen, müssen natürlich aber auch den Pflichten nachkommen (z.B. Steuererklärung...)

Das Motto der ONG:

Al servicio de la gente

Zum Dienst der Leute

Jugendarbeit



Seit den Lagern haben viele junge Menschen von Vallenar für uns Namen und Gesichter bekommen und wir haben sie so richtig in unsere Herzen geschlossen. So nach und nach lernten wir ihre Realitäten kennen und sind immer noch dabei. Das war für uns immer wieder sehr schmerzhaft und führte uns an die Grenzen. Da erhielten wir die Nachricht, dass zwei unserer Kids mit 8 Jahren beinahe an einer Überdosis Drogen verstorben wären und nun in der Notaufnahme in Vallenar liegen; da fuhren wir um Mitternacht nach Vallenar, um unseren Jugendkreislern zu zeigen, dass wir es wirklich ernst mit ihnen meinen und der Drogenkonsum doch echt keine Lösung ist; da erklärten wir in der Jüngerschaftschule, dass Gott unser Vater ist und dann bemerkten wir, dass viele einen Erzeuger haben, aber nie einen Vater kennen gelernt haben und natürlich leiden wir mit, wenn ihre seelische Wunden ihre Persönlichkeitsentwicklung äußert schwierig macht – aber dann ist da etwas was uns aufhilft und Mut gibt.

Ich vermag alles durch den der mich mächtig macht, Jesus Christus – Amen!



Bei Gott ist nichts unmöglich, und das freut uns, und immer wieder dürfen wir echt unglaubliches erleben.

Jugendtreff



Jeden Freitag findet der Jugendtreff statt. Ein bisschen Sport und Spiel, was zum Essen und Trinken, eine Zeit mit Gottes Wort und Gebet.

Die Teilnahme ist sehr wechselhaft... und immer noch recht unverbindlich, aber auch das will gelernt sein. Inzwischen sind wir echt mit einigen Freunden geworden.

Gebet: Betet um viel Weisheit und Liebe und einen guten Zugang zu den jungen Menschen.

Persönlichkeitstraining mit Gott (Jüngerschaftsschule)

Jeder von uns im Team hat 2-3 junge Menschen, mit denen wir uns persönlich treffen zum Austausch, Bibel lesen, Beratungsgesprächen und dem Gebet.

Wir wollen mit ihnen ein echtes Vertrauensverhältnis aufbauen und mit ihnen Leben und Glauben teilen.

Gebet: Für Laura und Caro, Eric und Toto, Gloria, Nathi und Carla, Romina und Noemi und eben Pato, Bruno und Andana. Alle diese jungen Menschen haben große Herausforderungen zu überwinden und sind dabei im Leben und Glauben zu wachsen.

Unterricht an den Schulen



Nun wird es ernst. Im Mai beginnt der Unterricht an 2 Liseos (Oberstufen) in Vallenar. Wir werden mit einigen besonderen Unterrichtsstunden alle Klassen besuchen. Dazu gehören Themen wie Gruppenzwang, Drogen, Abtreibung, Alkohol, Talente, Persönlichkeitsentwicklung usw. Alle Unterrichtsstunden sollen für die Schüler was Attraktives und Besonderes sein und gleichzeitig wollen wir sie einladen zu einer persönlichen Beziehung mit Gott und unser Leben mit ihnen teilen.

Gebet: Viel Weisheit bei der Vorbereitung und Durchführung. Guten Zugang mit den jungen Menschen und viele fröhliche Kontakte.

Conaceprojekt



Wir haben uns beim chilenischen Drogenprophylaxeprogramm für ein Projekt beworben. Wenn wir ausgewählt werden, werden wir für uns über drei Monate mind. 8 stattfindende Jugendtage im erlebnispädagogischen Konzept finanziert.

Wir wollen mit den jungen Menschen in der Persönlichkeitsentwicklung und Gruppendynamik arbeiten, und natürlich auch da den Vater des Himmels vorstellen und sie zum persönlichen Glauben einladen.

Gebet: Positive Beurteilung des Projektes und gute Durchführung der Tage mit vielen jungen Menschen, die so was noch nie erlebt haben.

Ausbildungszentrum



Nachdem wir aufgrund der Fülle der Aufgaben nie Zeit gefunden haben uns intensiver mit der Ausbildungsarbeit zu beschäftigen, werden wir nun verstärkt mit einer Info- und Konzeptphase beginnen.

Wir wollen die Situation in Vallenar bezüglich eines Ausbildungszentrums gut und detailliert durchdenken, alle wichtigen Infos sammeln, Kontakte herstellen usw.



Wir wissen, dass es noch ein weiter Weg ist, bis wir eine Ausbildungsarbeit beginnen können, aber wir als ONG sind ja schon ein Stück des Weges gegangen und nun werden wir weiter gehen...

Gebet: Viel Weisheit beim Sammeln der Infos und Kontakte herstellen.
Gelingen bei der Ausarbeitung eines Konzeptes und bei der Planung der Finanzierung.

Infrastruktur:

„Zum Dienst der Leute“ besitzt die ONG eine Parcela außerhalb von Vallenar. Es ist ein 4 ha großes Gelände, in dem wir dabei sind die Infrastruktur aufzubauen. Es gibt Strom, inzwischen auch Internet via Antenne, Wasser aus dem Kanal, Trinkwasser wird geliefert und in einem Fass aufbewahrt, mehrere Gebäude (Toiletten, großer Versammlungsraum, kleiner Lagerraum und ein kleines Departamento in dem wir römisch leben), ein Fußballfeld, ein Beachvolleyballfeld und nebenbei sind wir dabei einen Erlebnispädagogischen Garten aufzubauen.

Mitarbeiterhaus:

Im Moment sind wir im Bau eines neuen Mitarbeiterhauses, in dem wir römisch dann leben werden, und das außerdem noch 2 Räume für ein Büro oder Unterkunft für Zivi oder FSJler bietet.

Ein chilenischer Maestro hat das Fundament gemacht und die Wände gemauert. Das war beinahe ☺ fertig, als dann am 10.04.06 unser Bautrup aus Deutschland ankam. Mit ihnen arbeiteten wir gute drei Wochen und stellten das Dach und große Teile der Stromversorgung her. Außerdem wurde die Klärgrube betoniert und ein Wasserspeicher hergestellt. Wir hatten tolle und anstrengende Tage.

Von Herzen sind wir dankbar für alle Bewahrung, die gute Gemeinschaft und all die Gebete, die uns getragen und immer wieder beflügelt haben.

Für uns gilt es nun den „Rohbau“ fertigzustellen. Wir werden das mit der Unterstützung einiger chilenischer Freiwilliger machen und eben mit dem Team vor Ort (González und Römisch).

Das wird noch einige Monate dauern.

Auch wurde aufgrund einiger Änderungen während der Bauzeit das Haus teurer und wir freuen uns sehr, wenn wir finanziell noch unterstützt werden. Wer uns gerne bei der Hausfinanzierung oder auch der Jugendarbeit direkt unterstützen möchte...

(diese Gelder werden direkt für unsere Arbeit verwendet und haben nichts mit der Unterstützung bei CFI zu tun, für die wir sehr sehr dankbar sind und auch weiterhin darauf angewiesen sind ☺)



Extraspende für die Arbeit der ONG Filadelfia an den CVJM Sulz am Eck (mit Spendenbescheinigung)

1. Sparkasse Pforzheim Calw
BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 5073367

2. Volksbank Nagoldtal eG
BLZ 641 910 30
Konto-Nr. 48673005

Gebet: Dank für all das was schon gebaut wurde, den Baueinsatz und die Bewahrung. Weisheit und Geduld für die Fertigstellung sowie die vollständige Finanzierung des Mitarbeiterhauses.



Küche

Diese Woche wurde dann die zweite Baustelle auf der Parcela eröffnet.

Der Bau einer Küche direkt an den großen Salon!

Die Küche wird für das Bekochen der Campamentos und sonstiger Veranstaltungen gebraucht, soll aber auch dazu dienen, der ONG die Möglichkeit zu geben, eigene Einkünfte zu erwirtschaften.

Die Finanzierung findet über Spenden aus dem Ausland und der Beteiligung der ONG Mitglieder statt.

Gebet: Für das Gelingen des Bauvorhabens, viel Bewahrung und die Finanzierung.

Baueinsatz



Morgens ertönte immer die Posaune. Zeit zum Aufstehen, denn „Puroduro“ Reinhard ist schon wieder aktiv. So nach und nach kamen alle (Rainer, Dieter, Friedemann, Christoph, Peter, Thomas, Werner, Simon, Jano) aus ihrem Schlafsack gekrochen und wir trafen uns bei González zum Frühstück.

Bis wir dann die gemeinsame Andacht begannen, waren auch die letzten richtig wach. Wir genossen es, unseren Glauben zu teilen und voneinander zu lernen und vieles zu erfahren. Auch das gemeinsame Gebet stärkte unsere Gemeinschaft und machte uns die Gegenwart Gottes neu bewusst.

Gestärkt an Leib und Seele gingen alle zum Tagwerk über.

Die Männer arbeiten in kleinen Bautrupps, betonierten, strichen, sägten, nagelten und zwischendurch machten sie ein Püasle auf dem Dach.☺ (Beweisbilder)

Rolando legte kräftig vor und war körperlich nicht zu übertreffen. So floss viel Schweiß und wer dann mal ne Pause brauchte ging einfach telefonieren, was trinken oder seine Mails checken.

Der Versorgertrupp nützte die Zeit, um alle Lebensmittel zu besorgen, Post zu erledigen und Geschenke einzukaufen und dann eben noch ein leckeres Mittagessen zu zaubern. Oma Dina, die treue Seele war ständig im Einsatz in der Küche. Yaneth und Angi erledigten alles drum rum und wechselten sich im Küchendienst ab.

Nebenbei musste man ja auch noch das Tagesgeschäft der ONG am Laufen halten. Nach dem köstlichen Mittagessen hörte man schon bald das plantschen im Estanque. Ne kurze Erfrischung oder ein Kaffee und es ging weiter.

Wenn abends nichts los war, arbeiten die Männer bis die Dämmerung einbrach.

Aber oft waren wir abends anderweitig beschäftigt. Essen in chilenischen Familien, Stadtbummel in Vallenar, Kulturabend auf der Parcela etc.

Und wer jetzt denkt, dass wir früh schlafen gingen der täuscht sich.

Meist saßen wir noch bis gegen morgen im kleinen Häusle bei Süßigkeiten, um uns auszutauschen und einfach die Gemeinschaft zu genießen.

Ach, die Tagesschau im Internet darf nicht vergessen werden.

Immer wieder meldeten sich dann die lieben Frauen unserer Männer am Telefon und per Mail. Wir können verstehen, dass ihr eure tollen Männer echt vermisst habt.

Wir haben sie genossen- **Danke!**

Um das wunderschöne Land Chile besser kennen zu lernen machten wir einige Ausflüge und eine kleine Reise in den Norden.

„Achtung Wasser!“ ... war das Signal und schon sprang Reinhard rein. Selbst Christoph machte an seinem 18. Geburtstag zwei große Sprünge in den Pazifik.

Auf der Strecke durch die trockenste Wüste der Welt hatten wir viel Zeit zum Schlafen, Reden, Lesen und Genießen. Die Distanzen sind gewaltig, um so größer war die Freude als wir dann endlich an der Sternwarte ankamen, den Salar (großer Salzsee) bewunderten, im Nationalpark übernachteten, die Geysire unsere kurze





Nacht beendeten und wir uns gemütlich im Tal des Mondes zur Abendmahlsfeier zusammen setzten.

Ja, die Erinnerungen sind sehr kostbar!

Wir durften in vielfältiger Art und Weise die Schöpfung erleben und begegneten Gott selbst. Wir wünschen uns, dass der Herr, der in uns allen sein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird. AMEN

Gebetsanliegen: Gottes Segen für all die Baueinsätze und ihre Familien.
Danke für all die Bewahrung und die vielen Menschen die uns begleiteten.

Los.roemis



Wir sind nun wieder richtig in Vallenar angekommen. Während des Baueinsatzes lebten wir wieder viel intensiver mit unseren Gedanken in Deutschland und bemerkten allerhand, was wir so vermissen. So spürten wir den Spagat zwischen den zwei Kulturen und immer wieder hatten wir das Gefühl, nirgends so richtig dazu zu gehören. Doch wir lieben unseren Vater im Himmel und er nahm uns in seine Arme und zeigte uns, dass wir alleine von ihm abhängig sind.

Was bleibt schon bestehen auf dieser Erde? Wer hat denn schon die Fähigkeit die Vielfalt der Welt zu erfassen und die Wahrheit zu begreifen?

Er selbst sagt von sich: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater den durch mich.

Wir als Ehepaar haben es sehr genossen alte und neue Freunde bei uns zu haben und sie auch unseren chilenischen Freunden vorzustellen.

Wir sind auch sehr dankbar, die Herausforderung des Baueinsatzes geschafft zu haben und freuen uns, dass alles so gut geklappt hat.

Nach wie vor sind wir immer noch am Sprache lernen und bis wir zwischen den Zeilen verstehen dauert es wahrscheinlich noch lange.

Klein Amy, unser Abendteuergirl hat nun ein Dreirad und ist ganz glücklich damit. Ihr geht es sehr gut und sie springt unkompliziert zwischen den Sprachen ihres Wortschatzes hin und her. Sie liebt Tiere und die Natur und manchmal hat man den Eindruck, dass sie am liebsten immer draußen wäre.

Mit ihren Geschenken aus der Heimat, den Bilderbüchern, den Puzzeln usw. beschäftigt sie sich eingehend und manches beherrscht sie nun schon richtig gut.

Puzzle umkippen, Puzzleteile rein... Mama, fertig!

Im Mai feierten wir dann unsere Geburtstage mit unseren „neuen“ Familien Ziefles und González und Freunden aus Chile.

Nachdem nun beinahe ein Jahr in Chile hinter uns liegt, das uns sehr gefordert hat, müssen wir nun auch wieder lernen uns mehr Zeit für uns und Gott zu nehmen.

Denn hin und wieder braucht man einfach Zeit zum Durchatmen und Aufatmen.

Und so Gott will werden wir im September nach Deutschland reisen zur Hochzeit meines jüngsten Bruders Martin mit seiner Den. Einige von euch werden wir da bestimmt persönlich wieder sehen. ☺

Wir freuen uns immer sehr über jedes mail, jeden Gruß und jeden Brief oder Paket. Es ist sehr gut zu wissen, dass viele mit uns unterwegs sind und uns auch besonders im Gebet mittragen. Wir wollen zur Ehre Gottes unser Leben leben und uns dafür in Chile gebrauchen lassen. Die Liebe Gottes soll erlebbar werden, für jeden ganz persönlich.



Gebet: Weiteres Erlernen der Sprache und Verständnis für die kulturellen Unterschiede. Viel Weisheit im Aufbau des Ausbildungszentrums und Gottes Führung in der Jugendarbeit und ein Herz voller Liebe. Zeit für uns als Familie. Ein großer Dank an Gott für unsere Familien und Gemeinden zu Hause, die uns so toll unterstützen und Gottes Segen für sie.



Los.González (unsere chilenische Familie)



Familie González staunt sehr, wie viele Gebete ihre Erfüllung finden. So freuen sie sich Unterstützung vor Ort zu haben, den Baueinsatz mitzuerleben und voller Spannung erwarten sie die Reise nach Europa im November. Die drei Kinder sind beinahe erwachsen. Sebba studiert in La Serena Physiotherapie, Nico macht sein „Abi“ und auch Carolina ist nun in der Oberstufe. Am 29 Mai. fand eine große Kieferoperation von Sebba statt, nach der er sich nun einige Wochen regenerieren muss. Oma Dina ist immer bei der Arbeit und unterstützt die ganze Parcelafamilie, wo sie nur kann. Die Arbeit der ONG ist das Leben der González und ihre Berufung, und so arbeiten sie in allen Bereichen. Sie planen, beraten, stellen Anträge, besuchen Leute.... Besonders aufgeregt sind sie vor dem anstehenden Schulunterricht.

Gebet: Bewahrung für die Familie und Weisheit bei all den Aufgaben und Projekten in denen sie arbeiten. Gute Rehabilitation von Sebba. Leitung und Führung für Caro, Nico und Sebba. Gesundheit für Abueli Dina. Ein großer Dank für Gottes Versorgung Tag für Tag, die auch durch Menschen aus Deutschland geschieht.

So wünschen wir uns und euch von Herzen, die Welt mehr und mehr mit Gottes Augen sehen zu lernen...

**Ayudame a mirar con tus ojos, yo quiero sentir con tu corazón.
Hilf mir mit deinen Augen zu sehen und ich will mit deinem Herzen fühlen.
Yo quiero vivir mas siendo sensible, tanta necesidad oh Jesú Cristo.
Ich möchte sensible sein, es gibt so viel Bedarf, oh Herr!**

**Te pido la paz, para mi cuidad.
Ich bitte dich um Frieden für meine Stadt
Te pido perdón por mi cuidad.
Ich bitte dich um Vergebung für meine Stadt
Ahora me humillo y busco tu rostro.
Ich will mich vor dir beugen und dein Angesicht suchen.
A quien iré Señor si no a ti.
Wo sollte ich denn hingehen, wenn nicht zu dir.**

Seid alle herzlich umarmt und gesegnet im Namen des Herrn

eure römischen in Chile



Christliche Fachkräfte International

Wächterstr. 3
70182 Stuttgart
Telefon: 0049-711-210660
E-Mail: info@cfi-stuttgart.de
Internet: www.cfi-stuttgart.de

**Spende an:
Evangelische Kreditgenossenschaft Stuttgart
Konto: 415901**



Thomas und Angelika Röhm
Casilla 99 o Carretera Huasco km 6,7
Vallenar
CHILE
Telefon: 01081 – 0056-51-610490
E-Mail: los.roemis@web.de
Internet: www.morija.biz/chile/
www.filadelfia.sitio.net/